

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkungen.....	11
2. Benennungen für Sprachmittlung und ihre theoretische Untersuchung	15
2.1 Benennungen für „Übersetzen“ und „Dolmetschen“	15
2.2 Benennungen für die wissenschaftliche Behandlung der beiden Tätigkeiten	18
2.3 Einige koexistierende oder konkurrierende Termini in verschiedenen Sprachen.....	20
3. Wichtige Grundbegriffe aus dem Bereich der Übersetzungsforschung.....	23
3.1 Übersetzung: Definitionen und Modelle	23
3.1.1 Exkurs: Die Asymmetrie der Übersetzung	28
3.2 Die äußeren Grenzen der Übersetzung.....	29
3.2.1 Verschiedene Bedeutungen von „wörtlich“	30
3.3 Weitere Grundbegriffe	33
3.3.1 Sprechen über das Übersetzen	33
3.3.2 Texttyp, Textsorte, Textsortenkonvention	33
3.4 Typen der Übersetzung	34
3.4.1 Grad der Gebundenheit an den AS-Text.....	35
3.4.2 Klassifikation nach behandelten Gegenständen.....	37
3.4.3 An der Übersetzung beteiligte „Arten des Sprechens“	38
3.4.4 Klassifikation nach Übersetzungsrichtung (Her- bzw. Hinübersetzung).....	39
3.4.5 Abhängigkeit vom Übersetzungszweck.....	40
4. Einführende Literatur (kommentierte Übersicht)	43
4.1 Einführungen und Fachzeitschriften	43
4.1.1 Einführungen	43
4.1.2 Fachzeitschriften.....	51
4.2 Einführung Hilfsmittelkunde	52
4.2.1 Zweisprachige Wörterbücher (Äquivalenzwörterbücher).....	52
4.2.2 Einsprachige Wörterbücher (Definitionswörterbücher).....	55

4.2.3	Grammatiken, Grammatische Wörterbücher, „Stilwörterbücher“, Wörterbücher für Zweifelsfragen	59
4.2.4	Bildwörterbücher	60
4.2.5	Onomasiologische Wörterbücher.....	60
4.2.6	Phraseologische und Zitate Wörterbücher	62
4.2.7	Fachwörterbücher, Fachglossare, „zugewandte Literatur“	63
4.2.8	Enzyklopädien	64
4.2.9	Sonstiges	64
4.3	Elektronische Hilfsmittel	65
4.3.1	Translation-Memory-Systeme / Terminologiedatenbanken	66
4.3.2	Rein elektronische Wörterbücher (auf keine Printfassung zurückgehend).....	66
4.3.3	Weitere Hinweise zu Internetrecherchen	67
4.3.4	Maschinelle Übersetzungssysteme	68
4.3.5	Künstliche Intelligenz und Texterstellung	71
5.	Drei große Gebiete der Übersetzungsforschung.....	75
5.1	Übersetzungstechnik (Übersetzungsverfahren).....	75
5.1.1	Das deutsche Verbalkompositum und seine Wiedergabe in verschiedenen Sprachen.....	76
5.1.2	Die semantische und syntaktische Unbestimmtheit des Nominalkompositums	78
5.1.3	Morphosyntaktische Explizitheit versus Kontextabhängigkeit.....	80
5.1.4	Markierte und nicht-markierte Wortstellung im Italienischen.....	81
5.1.5	Spezifika des Englischen: Artikellosigkeit und Gebrauch des Reflexivums	81
5.1.6	Abhängigkeit der Verbbedeutung vom Konstruktionstyp (am Beispiel des Spanischen und Französischen).....	82
5.1.7	Einige lexikalische Probleme.....	83
5.1.8	Sprachspezifische Aspekte der Informationsverteilung (nach Doherty)	85
5.1.9	Bedeutung der Übersetzungstechnik und Übergang zur Übersetzungsstrategie	86
5.2	Übersetzungsstrategie	88
5.2.1	Unterschiedliche Skopoi bei der Bibelübersetzung	89
5.2.2	„Unklare“ Stellen: „Unklar belassen“ oder „erklären“?	92

5.2.3 Kulturspezifik: verfremden oder einbürgern?.....	93
5.2.4 Übergang vom Siezen zum Duzen oder umgekehrt bei Übersetzungen aus dem Englischen.....	94
5.2.5 Soll der Leser des ZS-Textes in die Perspektive der Zielkultur versetzt werden?	96
5.2.6 Der Umgang des Übersetzers mit Kulturspezifika	97
5.3 Übersetzungsbetrieb.....	98
5.3.1 „Übersetzungsströme“: <i>intraduction</i> (Übersetzungsimport) vs. <i>extraduction</i> (Übersetzungsexport).....	99
5.3.2 Gattungen und Textsorten, die bevorzugt übersetzt werden.....	101
5.3.3 Anteil der Übersetzungen an den Publikationen in einem gegebenen Sprach- und Kulturraum	101
5.3.4 Status und Rolle der Übersetzer im Literaturbetrieb in Europa vom Mittelalter bis zur Gegenwart	102
5.3.5 Die Polysystemtheorie	103
5.3.6 Die Ausbildung von Übersetzern.....	104
5.3.7 Schriftsteller als Übersetzer	105
5.3.8 Rechtliche Aspekte	106
5.3.9 Ausblick.....	107
6. Drei Zugänge zur Übersetzungsforschung.....	109
6.1 Sprachwissenschaft (Linguistik).....	109
6.1.1 Beispiele für den linguistischen Ansatz.....	110
6.1.2 Die Linguistik und ihre verschiedenen Teildisziplinen	112
6.1.3 Ein ausgefallenes Beispiel: Sprachgeschichte, historisch-vergleichende Sprachwissenschaft und Übersetzung	128
6.1.4 Der Beitrag verschiedener sprachwissenschaftlicher Ansätze zur Übersetzungsforschung.....	129
6.1.5 Zusammenfassung	132
6.2 Literaturwissenschaft	136
6.2.1 Literaturgeschichtsschreibungen und Übersetzungen.....	136
6.2.2 Die drei Zugangsweisen zur Literatur.....	137
6.2.3 Die Zielsetzungen einer literaturwissenschaftlich basierten Übersetzungsforschung.....	140

6.3	Kulturwissenschaft.....	147
6.3.1	Begriffsklärungen: Kulturwissenschaft und Kultur	147
6.3.2	Die wichtigsten praktischen Berührungspunkte zwischen Kulturwissenschaft und Übersetzung	150
7.	Einige zentrale Problemfelder.....	155
7.1	Äquivalenz: Allgemein, Wörterbuch- und Übersetzungsäquivalenz.....	155
7.1.1	Wörterbuchäquivalenz oder „virtuelle“ Äquivalenz vs. Textäquivalenz oder „aktuelle“ Äquivalenz	158
7.1.2	Invarianz, Äquivalenz, Adäquatheit	160
7.1.3	Anwendungsbeispiele	162
7.2	„Realien“ (Natur- und Kulturspezifika)	165
7.2.1	Zur Klassifikation von Realien	165
7.2.2	Zum Umgang mit Realien.....	169
7.3	Das Problem der Übersetzungseinheit	174
7.3.1	Übersetzungseinheiten: Wörter, Syntagmen, feste Fügungen etc..	175
7.3.2	Übersetzungseinheiten und Behauptungen wie „zu wörtlich“ oder „zu frei“	177
7.3.3	Abhängigkeit des Umfangs der Übersetzungseinheit von der Strategie des Übersetzens	177
7.3.4	Von der „tatsächlich übersetzten Einheit“ zur „angeblich zu übersetzenden Einheit“	179
7.3.5	Die Übersetzungseinheit aus der Sicht der künstlichen Intelligenz (KI)	179
7.4	Leistung und Grenzen der Übersetzungskritik.....	182
7.4.1	Übersetzungskritik muss in zwei Stufen erfolgen.....	183
7.4.2	Punktueller Übersetzungskritik ist problematisch.....	186
7.5	Argumentation und Übersetzung	187
7.5.1	Argumentation als textuelles Phänomen.....	188
7.5.2	Bedeutung von Argumentationsindikatoren	190
7.5.3	Argumentation als Phänomen in der Sprache selbst.....	194
8.	Fachübersetzung und Terminologie	197
8.1	Terminus, Terminologie, Nomenklatur.....	198
8.2	Weiche Terminologie: Flora und Fauna zwischen Fach- und Gemeinsprache.....	199

8.3 Terminologielehre in Technik und verwandten Gebieten.....	201
8.3.1 Allgemeine Informationen zu fachsprachlichen Benennungen	201
8.4 Terminologienormung.....	206
8.5 Fachsprachenforschung.....	207
8.5.1 Universalitätshypothese vs. Reduktionshypothese	208
9. Berufsperspektiven der Studiengänge für Übersetzen und Dolmetschen.....	209
10. Literaturverzeichnis und Anhang.....	215
10.1 Sekundärliteratur	215
10.2 Literarische, philosophische oder religiöse Texte als Beispielquellen.....	224
10.2.1 Bibelübersetzungen.....	224
10.2.2 Sonstige Primärliteratur	225
10.3 Tabellenverzeichnis.....	228
10.4 Abbildungsverzeichnis.....	228